

Beiträge neuer Mitglieder in 2022 so hoch wie zuletzt im Jahr 2004

Dies schlägt sich auch in gestiegenen Mitgliederzahlen nieder. Der BvDU verzeichnete in 2022 so viele Beitritte wie zuletzt im Jahr 2004. Die neuen Mitglieder sind zu gut einem Drittel angestellte Ärztinnen und Ärzte und zu ebenfalls gut einem Drittel Frauen. Auch die Zahl der Austritte, unter anderem Todesfälle, blieb auf einem niedrigen Niveau, wie zuletzt im Jahr 2018. Damit verstetigt sich der steigende Anteil angestellter Ärztinnen und Ärzte und der steigende Anteil der Frauen in den Mitgliederzahlen des Berufsverbands.

Ambulantes Operieren: Massive Enttäuschung über die zum Jahreswechsel in Kraft getretenen Änderungen

Die aktuellen Entwicklungen im Bereich des ambulanten OP-Kataloges (EBM) haben zu massiver Enttäuschung bei Urologinnen und Urologen geführt, insbesondere über die Vorgehensweise der KBV. Der Berufsverband und viele Beteiligte hatten sehr viel Zeit und Energie in die Weiterentwicklung des ambulanten OP-Kataloges gesteckt und mit den zuständigen Stellen bei der KBV diskutiert. Der BvDU wies dabei immer auch auf die besondere Problematik der Endourologie mit der massiven Kostenunterdeckung hin. Dabei spielten Themen wie die Sachkostenvergütung, Hygienekosten, Einmalmaterialien, etc. eine wesentliche Rolle. Was die KBV und die weiteren Beteiligten an der Entwicklung des AOP-Kataloges daraus gemacht haben, ist aus Sicht des Berufsverbands unzumutbar: die zum Jahreswechsel in Kraft getretenen Änderungen konterkarieren diese Entwicklung.

Zum 01.01.2023 ändern sich kostenneutral Vergütungen im EBM. Dies führt dazu, dass in der Realität sämtliche OP-Leistungen, die ambulant urologisch durchgeführt werden können, schlechter vergütet werden als zuvor. Der Berufsverband der HNO-Ärzte sowie die DGHNO riefen ihre Mitglieder bereits dazu auf, ab sofort keine ambulanten Termine für Mandel-Operationen bei Kindern zu vergeben, da das Honorar für diese Leistung die Kosten in keiner Weise abdecken würde.

Urologie 2023 · 62:204

<https://doi.org/10.1007/s00120-023-02045-0>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



Redaktion
Dr. R. Zielke (V. i. S. d. P.)
BvDU-Geschäftsführer
Kantstr. 149, 10623 Berlin

Ebenfalls zu Anfang dieses Jahres gibt es einen neuen ersten Katalog, der ambulantes Operieren verbessern soll mit circa 60 Eingriffen, die eine Extra-Vergütung erhalten sollen. Fast alle Fachgebiete, unter anderem auch Gynäkologen, HNOler und Kardiologen werden in diesem Katalog berücksichtigt. Die Urologie taucht jedoch mit keinem einzigen Eingriff auf. Die an der Weiterentwicklung Beteiligten wurden nicht aufgefordert, zu diesem nun verantworteten Katalog etwas beizutragen.

In Bezug auf das ambulante Operieren, das ausgeweitet und finanzielle Anreize gesetzt werden sollen, ist dies das komplett falsche Signal. Der Berufsverband forderte die KBV eindringlich auf, diese Missstände abzuschaffen. Weitere Informationen folgen.

BvDU neu auf Instagram

Ab sofort ist der BvDU auch auf Instagram. Hier informieren wir Urologinnen und Urologen über aktuelle Neuigkeiten, Positionen und Veranstaltungen des Berufsverbands der Deutschen Urologie. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame berufspolitische Arbeit und den damit verbundenen neuen Weg der Information. Abonnieren Sie gerne unser Profil oder teilen Sie unsere Beiträge in den Stories und Netzwerken.

